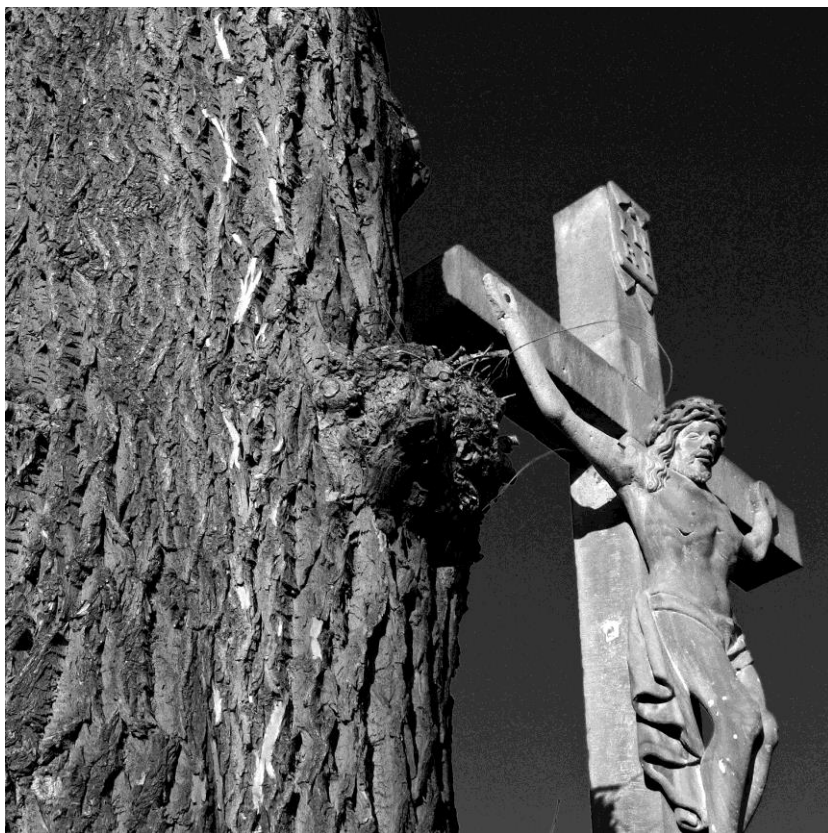


# OSTERN 2014

## Mariae Namen Gesungen

PFARRBRIEF

5. April bis 4. Mai 2014



Das Kreuz Christi ist eine Last von der Art,  
wie es die Flügel für die Vögel sind.  
Sie tragen aufwärts.

*Bernhard von Clairvaux*

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

## 5. Fastensonntag (Passionssonntag)

**Samstag, 05.04.** Hl. *Vinzenz Ferrer, Bußprediger* (†1419)

10.30 Kommunionfeier im Altenheim

! **12.30** Probe für die Kinderpassion

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse: Sterbeamt f. Reginald Kraus /

Jahrtagsamt f. Rino Perin / f. Anna Köttinger

anschl. Aussetzung, Marienweihe u. Euch. Segen

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**

**Sonntag, 06.04.**

! **10.30 Familiengottesdienst** für die Pfarrgemeinde:

f. Sr. Maria Magdalena u. Sr. Lioba

Kollekte: *MISEREOR-Fastenopfer*

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**

anschl. **Fastenessen** im Pfarrheim

**13.30 Familienkreuzweg**

**Montag, 07.04.** Hl. *Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer* (†1719)

08.30 Hl. Messe: f. Pfr. Janislaw Jalynski

**Dienstag, 08.04.**

! **17.45** Kreuzweg-Andacht und Hl. Messe: f. Johann u. Marie Hiesl /

f. Pfr. Paul u. Eugen Pfahls

18.45 Chorprobe

**Mittwoch, 09.04.**

! **18.00** Hl. Messe

anschl. Versammlung der Kolpingsfamilie

**Donnerstag, 10.04.**

16.30 Kinderschola

17.45 Vesper

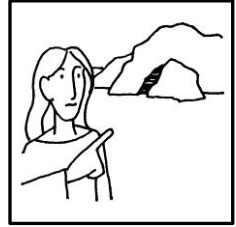
18.00 Hl. Messe

**Freitag, 11.04.** Hl. *Stanislaus, Bischof, Märtyrer* (†1079)

! **08.00** Eucharistische Anbetung

! **09.00** Hl. Messe: f. Jürgen, Josef u. Anna Pröhm

**19.00 Gemeinsamer Kreuzweg des Patorialverbundes** am Büraberg



» Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! «



## **PALMSONNTAG**

---

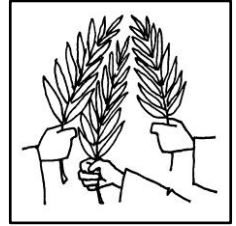
### **Samstag, 12.04.**

13.00 Probe für die Kinderpassion

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse: f. Eltern u. Schwiegereltern /  
f. Eltern u. Geschwister Teiß

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**



» Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! «

### **Sonntag, 13.04.** *Hl. Martin I., Papst, Märtyrer (†655)*

**! 10.00 Segnung der Palmzweige im Pfarrheim und Palmprozession in die Kirche**

anschl. Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Darstellung der Leidensgeschichte durch Kinder unserer Gemeinde

*Kollekte: für die Christen im Heiligen Land*

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**

### **Montag, 14.04.**

08.30 Hl. Messe

### **Dienstag, 15.04.**

**! 08.30** Hl. Messe: f. Geschw. Köhler u. Angeh. / f. Wenzel Steinbach

18.30 Kreuzweg der Kolping-Familien des Bezirks Nord  
am Büraberg

18.45 Chorprobe



### **Mittwoch, 16.04.**

08.30 Hl. Messe

## **TRIDUUM PASCHALE**

**Die heiligen drei Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen  
unseres Herrn Jesus Christus**

### **Gründonnerstag, 17.04.**

18.30 **Feierliches Abendmahlsamt:**

f. Rosemarie Steinbach u. Wenzel Steiner

anschl. **Ölberg-Andacht**



## **Karfreitag, 18.04.**

**07.00 Kreuzweg-Prozession** von der Kirche auf den Heiligenberg

**10.00 Kreuzwegandacht** in der Kirche  
anschl. Beichtgelegenheit (bis 11.30 Uhr)

**15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben  
unseres Herrn Jesus Christus**  
anschl. Beichtgelegenheit (bis 17.00 Uhr)

## **Karsamstag, 19.04.** *Hl. Leo IX., Papst (†1054) – Sel. Marcel Callo, Märtyrer (†1945)*

8.30 Trauermette (Stundengebet zum Karsamstag)  
anschl. Beichtgelegenheit (bis 10.00 Uhr)

## **HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

### **Karsamstag, 19.04.**

**22.00 FEIER DER OSTERNACHT**  
mit Speisensegnung

### **Ostersonntag, 20.04.**

09.30 **FESTHOCHAMT** für die Pfarrgemeinde:  
f. Johann, Maria und Anna Wirl /  
f. Geschw. Czesak u. Angeh.  
mit Speisensegnung

### **Ostermontag, 21.04.** *Hl. Anselm von Canterbury, Bischof, Kirchenlehrer (†1109) – Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder (†1894)*

09.30 **Lateinisches Hochamt** für die Pfarrgemeinde:  
f. Matthias Berger / f. Michael Köhler

### **Dienstag, 22.04.**

**! 08.30** Hl. Messe

### **Mittwoch, 23.04.** *Hl. Georg, Märtyrer –*

*Hl. Adalbert von Prag, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer (†997)*

08.30 Hl. Messe  
anschl. Oster-Frühstück der kfd im Pfarrheim

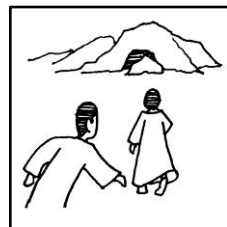


### **Donnerstag, 24.04.** *Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer (†1622)*

17.45 Vesper  
18.00 Hl. Messe

### **Freitag, 25.04.** *Hl. Markus, Evangelist*

18.00 Hl. Messe  
anschl. Andacht und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)



» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. «

## 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag) – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit –

---

### Samstag, 26.04.

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse: Vierwochenamt f. Theresia Mühlhinger / Vierwochenamt f. Reginald Kraus / f. verst. Eltern Engelhardt u. Amalie Schiwy und Bruder Eugen Schiwy / zur Danksagung

### Sonntag, 27.04. *Hl. Petrus Canisius, Kirchenlehrer (†1597)*

09.30 Hochamt für die Pfarrgemeinde:  
f. Josef Köttinger u. Eltern

### Montag, 28.04. *Hl. Peter Chanel, Priester, Märtyrer (†1841) – Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort, Priester (†1716)*

08.30 Hl. Messe: Jahresged. f. Josef Pröhm u. f. Jürgen u. Anna Pröhm

### Dienstag, 29.04. *Hl. Katharina von Siena, Kirchenlehrerin, Patronin Europas (†1380)*

18.00 Hl. Messe

18.45 Chorprobe

### Mittwoch, 30.04. *Hl. Pius V., Papst (†1572)*

! 18.00 Hl. Messe: f. Eltern Jaklin

### Donnerstag, 01.05. *Hl. Josef der Arbeiter*

! 09.30 Hl. Messe

anschl. Gebet um geistliche Berufe

### Freitag, 02.05. *Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer (†373) – Herz-Jesu-Freitag*

08.00 Aussetzung und Euch. Anbetung (bis 18.00 h)

ab 09.00 Hauskommunion nach Vereinbarung

18.00 Euch. Segen und Hl. Messe

*Kollekte: für die Priesterausbildung*

## 3. Sonntag der Osterzeit

---

### Samstag, 03.05. *Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel*

10.30 Kommunionfeier im Altenheim

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

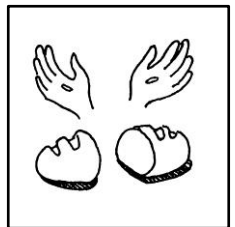
anschl. Aussetzung, Marienweihe u. Euch. Segen

### Sonntag, 04.05. *Hl. Florian, Märtyrer (†304)*

! 10.30 Familiengottesdienst für die Pfarrgemeinde



» Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. «



» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und eßt! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wußten, daß es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, daß Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

## HINWEISE ZU DEN OSTERFEIERN

### Verhüllung der Kreuze am Passionssonntag

Nach altem Brauch werden in den letzten zwei Wochen vor Ostern Bilder und Kreuze in den Kirchen verhüllt. Es soll ein Zeichen der Trauer und der Anteilnahme am Leiden Jesu sein, aber auch darauf hinweisen, daß unserem menschlichen Verstand das Geschehen am Kreuz, das Leiden und Sterben des unschuldigen Gotteslammes, wie der Sinn des Leidens überhaupt verborgen bleibt, wenn wir es nicht im Lichte des Glaubens sehen. In der Liturgiefeyer zur Todesstunde Jesu am Karfreitag wird das Kreuz dann feierlich enthüllt. Damit soll angezeigt werden, daß das Sterben Jesu uns begreiflich wird, wenn wir es als Gottes Erlösungswerk erkennen und Jesus als unseren Erlöser und Heiland annehmen:

**„Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt. Kommt, lasset uns anbeten!“**



*Wer Gott im Kreuze Jesu Christi gefunden hat, weiß, wie wunderbarlich sich Gott in dieser Welt verbirgt und wie er gerade dort am nächsten ist, wo wir ihn am fernsten glauben.*

*Dietrich Bonhoeffer*

### Palmsonntag

*Mit dem Palmsonntag beginnen wir die Feier der Heiligen Woche, in der wir Jesus auf seinem Weg des Leidens, Sterbens und Auferstehens begleiten. Bei seiner Ankunft in der Heiligen Stadt Jerusalem wird Jesus von den Menschen mit Freude und Jubel begrüßt. Mit Palmzweigen in den Händen empfangen sie ihn als den „Sohn Davids“.*

Zur Erinnerung daran begehen auch wir den Palmsonntag mit der **Palmprozession**. Wir treffen uns im Pfarrheim zur **Segnung der Palmzweige** und ziehen anschließend gemeinsam in die Kirche ein. Bitte beachten Sie die **besondere Anfangszeit um 10.00 Uhr!**

**Palmsträuße** können vor dem Gottesdienst erworben werden. Der Erlös kommt der Jugendarbeit in unserer Gemeinde zugute.

**Kinderpassion:** Am Palmsonntag wird im Vorausblick auf die Feiern der Karwoche schon die ganze Leidensgeschichte Jesu aus dem Evangelium vorgetragen. In diesem Jahr haben Kinder unserer Gemeinde in den Wochen der Fastenzeit einige Lieder und Spielszenen einstudiert, mit denen sie die Lesung der Passion gestalten.

**Ostereier-Verkaufsaktion:** Nach der Vorabendmesse und dem Familiengottesdienst zum Palmsonntag können im Rahmen der Verkaufsaktion der Kolpingjugend Ostereier erworben werden.

# HINWEISE ZU DEN OSTERFEIERN

## Hilfe leisten – Hoffnung spenden

Zur Palmsonntagskollekte am 12. und 13. April  
für die Christen im Heiligen Land



An Palmsonntag richten die Katholiken in Deutschland ihren Blick auf das Heilige Land. An den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben viele Glaubensschwestern und -brüder nach wie vor unter schwierigen Bedingungen: Vor allem in Syrien und im Irak sehen die Menschen sich Krieg, Zerstörung und Verfolgung gegenüber. Täglich fliehen mehrere Tausend Menschen aus ihrer Heimat und müssen alles zurücklassen. Die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Solidarität mit den Christen im Nahen Osten, damit „das Heilige Land nicht zum Museum des Christentums wird, sondern ein Ort des lebendigen Zeugnisses bleibt“.

### *Christliches Engagement zum Leuchten bringen*

Papst Franziskus möchte mit seiner für Mai 2014 geplanten Reise ins Heilige Land ein wichtiges Zeichen der Ermutigung und der Hoffnung setzen, das zum Frieden in einer krisengeschüttelten Region beitragen soll. Hoffnungszeichen friedvollen Zusammenlebens bieten die christlichen Institutionen und Projekte im Heiligen Land: ob das Kranken- und Pflegeheim in Emmaus Qubeibeh, in dem Frauen unabhängig von Herkunft und Glauben behandelt werden, oder die christliche Schmidt-Schule in Jerusalem, in der Mädchen über den normalen Lehrstoff hinaus den respektvollen Umgang mit dem Anderen erlernen. All diese Projekte bringen das christliche Engagement im Heiligen Land zum Leuchten und sind für uns Christen Zeichen der Hoffnung, dass durch unseren gemeinsamen Einsatz Wegmarken des Friedens erreicht werden können.

### *Gemeinsam für die Menschen im Heiligen Land*

Wir können mit der Palmsonntagskollekte konkrete Hilfe zur Sicherung christlichen Lebens und damit unserer christlichen Hoffnung im Nahen Osten leisten. Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Unterstützung, damit sie ihren Dienst an den Menschen erfüllen kann. Allen, die auf diese Weise ein Zeichen ihrer Solidarität setzen, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

**Deutscher Verein vom Heiligen Lande**

Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln

Telefon 0221/ 13 53 78, Fax 0221/ 13 78 02

mail@heilig-land-verein.de

www.heilig-land-verein.de · www.heilig-land.de

# HINWEISE ZU DEN OSTERFEIERN

## GRÜNDONNERSTAG

*Am Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung der heiligen Eucharistie als Sakrament der bleibenden Gegenwart Jesu in seiner Kirche. Was wir in jeder Heiligen Messe feiern, hat an diesem Abend seinen Ursprung.*

Da am Gründonnerstag der Einsetzung der Eucharistie gedacht wird, ist an diesem Tag der **Tabernakel leer und geöffnet**. Das Ewige Licht leuchtet nicht, und man macht deshalb beim Betreten der Kirche auch ausnahmsweise **keine Kniebeuge**.

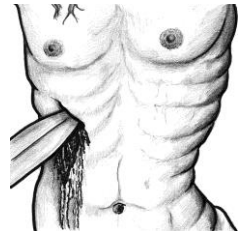
Zu den Besonderheiten der Feier des Gründonnerstags gehört die Einladung an die ganze Gemeinde, die **heilige Kommunion unter beiden Gestalten**, also Leib und Blut Jesu in Brot und Wein zu empfangen. Das ist in zwei Formen möglich: Entweder empfängt man in gewohnter Weise den Leib Christi und trinkt anschließend aus dem Kelch, oder man empfängt in Mundkommunion die heilige Hostie, die vom Priester vorher in den Kelch eingetaucht wurde.

Auch am Ende der Gottesdienstfeier bleibt der Tabernakel leer. Das Allerheiligste wird zur Aufbewahrung bis zur Kommunionsspendung am Karfreitag an einen anderen Ort übertragen. Seit der Renovierung richten wir dafür die Kapelle im hinteren Teil der Kirche her. Dort wird im Anschluß an die Abendmahlsfeier eine **eucharistische Andacht** gehalten, in der wir für die Gegenwart Jesu in der heiligen Eucharistie danken, und in der **Ölberg-Andacht der Todesangst Jesu** gedacht, der sich im Garten Getsemani dazu durchringt, dem Willen des Vaters zu folgen und den Kelch des Leidens und Sterbens am Kreuz anzunehmen.



## KARFREITAG

Wie Jesus sein Kreuz auf den Golgota-Hügel vor den Toren Jerusalems tragen mußte, so wird in der Frühe des Karfreitags um 7.00 Uhr ein großes Holzkreuz bei der **Kreuzwegprozession von der Kirche auf den Heiligenberg** getragen. Abwechselnd und gemeinsam wird die Last getragen, um zu erleben, wie das Kreuz uns mit Jesus und untereinander verbindet. Nach Abschluß des Weges gibt es zur Stärkung ein einfaches Frühstück mit Kaffee, Tee und Butterbrot in der Hütte des Heiligenbergvereins. Es wird auch ein **Fahrdienst** für diejenigen eingerichtet, die sich gerne beteiligen möchten, aber nicht den ganzen Weg den Heiligenberg hinauf gehen können. Um 8.15 Uhr fährt der Kirchbus von der Kirche aus zum Parkplatz am Heiligenberg, so daß man sich für das letzte Stück bis zur Burgruine der Prozession anschließen kann.



Um 10.00 Uhr wird die **Kreuzwegandacht in der Kirche** gebetet.

In stiller Schlichtheit wird dann die **Liturgiefeier in der Todesstunde Jesu** um 15.00 Uhr gehalten. Eröffnet wird sie durch das eindrückliche Zeichen der Prostratio: Priester und Meßdiener legen sich vor dem Altar flach auf den Boden. Diese Haltung soll die Bereitschaft zum Ausdruck bringen: „Ich will jetzt ganz für dich da sein, weil du ganz für mich da bist.“ Dann wird im Wortgottesdienst der Horizont eröffnet, vor dem das Geschehen des Karfreitags verständlich wird: daß dieser Mensch, der von den Menschen und offenbar sogar von Gott verworfen ist – so wurde die Kreuzigung als Gottesurteil verstanden –, doch der Auser-



wählte Gottes, sein Messias ist. Die Lesung des Liedes vom Gottesknecht aus dem Buch Jesaja beschreibt die „große Wende“, in der das Denken der Menschen durch Gottes Handeln auf den Kopf gestellt wird: „Wir meinten ..., aber ...“ Und Johannes schildert Jesus in seiner verborgenen Erhabenheit, wenn er sich seinen Häschern überläßt, wenn er seinem Richter gegenübersteht, und auch noch, wenn er am Kreuz seinen Geist übergibt.

Wie Jesus am Kreuz erhöht wurde, um alles an sich zu ziehen (vgl. Joh 12,32), so werden in dieser Liturgie in den zehn Großen Fürbitten die Anliegen der Kirche und der ganzen Welt dem Herrn vorgetragen.

Dann wird das Kreuz der Gemeinde gezeigt und enthüllt und zur Verehrung dargeboten. Alle sind eingeladen, zum Kreuz hinzutreten und Jesus mit einer Kniebeuge oder auch einem Kuß die Ehre zu erweisen. Ein anderes schönes Zeichen, das sich mancherorts eingebürgert hat, ist auch, eine Blume mitzubringen und sie beim Kreuz niederzulegen.

In den „Improperien“, die nach alter Tradition zur Kreuzverehrung gesungen werden, wird Gottes Klage über sein Volk aus den Büchern der Propheten aufgenommen als Anfrage an uns, die wir heute sein Volk sind: Wie danken wir ihm das, was er für uns getan hat?

In der heiligen Kommunion, die wir empfangen, drückt sich zum Abschluß der Feier aus, daß Jesus uns teilhaben läßt an seinem Leiden und am Heil, das er uns dadurch gebracht hat.

## OSTERNACHT

Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des ganzen kirchlichen Jahres. In der Nacht, in der Christus auferstand, halten die Christen Nachtwache. In der **Lichtfeier** zum Beginn wird die Osterkerze als Symbol für den auferstandenen Christus am Osterfeuer entzündet. Nachdem sich die Gemeinde in der dunklen Kirche versammelt hat, wird die Osterkerze hereingetragen, und von ihr empfangen alle das Licht des neuen Lebens. Das Licht verbreitet sich unter uns und erhellt das Gotteshaus.

In diesem österlichen Licht des Glaubens an die Auferstehung soll dann noch einmal die ganze Geschichte Gottes mit den Menschen in Erinnerung gerufen werden. In einem **ausführlichen Wortgottesdienst**, für den bis zu neun Lesungen aus der ganzen Bibel vorgesehen sind, hören wir von der Erschaffung der Welt und der Berufung des Glaubensvaters Abraham, von der Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten und der Verheißungen der Propheten bis hin zur Erfüllung dieser göttlichen Verheißungen in Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten und den Tod überwunden hat. All das wird zum Grund für den **österlichen Jubel im feierlichen Gesang des Halleluja**.

In der Taufe wird der Ostersieg Jesu für uns Wirklichkeit, weil Gott uns im Glauben zu seinen Kindern macht und sein ewiges Leben schenkt, das über den Tod hinausreicht. In der Osternacht, in der überall auf der Welt Menschen, die zum Glauben an Jesus gekommen sind, die Taufe empfangen, **erinnern auch wir uns an unsere eigene Taufe**, an die Würde, die uns geschenkt ist, und an den Auftrag, aus der Gemeinschaft mit Gott und aus der Kraft seines Heiligen Geistes zu leben.

**Speisensegnung in den Ostergottesdiensten:** Nach altem Brauch werden am Ende der Ostergottesdienste Brot, Eier und andere Speisen für das Ostermahl in den Häusern gesegnet. Wenn Sie **in der Osternacht oder am Ostersonntag** einen Korb mit ihren Speisen, die gesegnet werden sollen, mitbringen, können Sie diesen vor dem Gottesdienst auf den ersten Bänken in der Kirche bereitstellen.



# WEITERE VERMELDUNGEN

## Geburtstage



*Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes reichen Segen!*

### **Fastenessen und Familienkreuzweg**

Am 5. Fastensonntag (5./6. April) lädt der Pfarrgemeinderat herzlich ein zu einem Fastenessen. Sowohl nach der Vorabendmesse am Samstag als auch nach dem Familiengottesdienst am Sonntag können Sie im Pfarrheim ein Gericht nach einem Rezept aus Ruanda probieren. Die Gäste werden um eine Spende gebeten. Der Erlös daraus kommt der Missionsarbeit der Kirche zugute.

### **Familienkreuzweg**

Im Anschluß an das Fastenessen halten wir am Sonntag, 6. April, um 13.30 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Kirche, die vom Chor und den Familien der Erstkommunionkinder vorbereitet und gestaltet wird. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Familienkreuzweg herzlich eingeladen.

### **Gemeinsamer Kreuzweg des Pastoralverbundes**

Am Freitag, 11. April, sind wir eingeladen, zusammen mit den Gläubigen aus den Nachbargemeinden unseres Pastoralverbundes am Büraberg den Kreuzweg zu beten. Der Gottesdienst beginnt dort um 19.00 Uhr. Treffpunkt zur gemeinsamen Fahrt ist an unserer Kirche um 18.00 Uhr.

### **Kreuzweg der Kolpingsfamilien am Büraberg**

für die Kolpingsfamilien der Region Nord am Dienstag der Karwoche, 15. April, um 18.30 Uhr. Zum Abschluß wird in der St.-Brigida-Kirche auf dem Büraberg die Heilige Messe gefeiert.



## Oster-Frühstück

am Mittwoch, 10. April, um 9.15 Uhr (im Anschluß an die Hl. Messe) im Pfarrheim. Nach dem Frühstück wird Pfarrer Braun einen Vortrag halten; das Thema wird noch bekannt gegeben. **Auch Gäste sind herzlich willkommen!**

## OSTEREIER-VERKAUFSAKTION

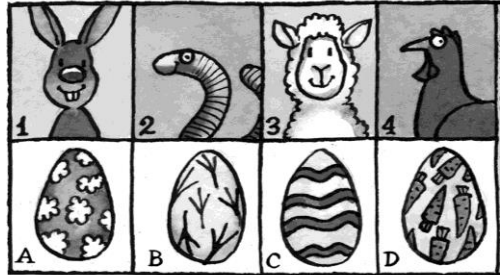
Unterstützt von vielen verschiedenen Gruppen in den Pfarreien unseres Bistums fördert der Diözesanverband der Kolpingjugend mit seiner Ostereier-Verkaufsaktion Projekte, die jungen Menschen zu würdigen Lebensverhältnissen und einer guten Ausbildung verhelfen. Im vergangenen Jahr sind insgesamt 17.634,81 € für Sprachkurse für Jugendliche in São Paolo und für das Projekt „Blumenberg“ in Köln-Chorweiler zusammengekommen.

Der Erlös der diesjährigen Aktion soll in Simbabwe und in Deutschland verwendet werden.

In der Missionsstation Mukumbi in Simbabwe betreibt der aus unserem Bistum stammende Jesuitenpater Heribert Müller u. a. ein Kinderdorf. Staatlicherseits wird verlangt, daß die Jugendlichen, wenn sie 18 Jahre alt geworden sind, das Kinderdorf verlassen müssen, um anderen Waisenkindern Platz zu machen. Da es aber gerade für die jungen Frauen nahezu unmöglich ist, in der Gesellschaft alleine auf die Beine zu kommen, sollen sie in einem „Half-way-Haus“ für eine Übergangszeit geschützte Unterkunft, Schulausbildung und Berufsvorbereitung erhalten.

Der Sozialdienst katholischer Frauen Fulda betreut und fördert im Projekt „Rosen(b)rot“ Grundschulkinder, die in schwierigen familiären Verhältnissen leben. Nach Schluß werden die Kinder betreut, erhalten ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben und die Möglichkeit, z. B. schwimmen oder ein Musikinstrument zu lernen. Aufgrund des Erfolges hat die Stadt Fulda eine Teilfinanzierung übernommen, das Projekt bleibt aber auf Spenden und ehrenamtliches Engagement angewiesen.

In unserer Gemeinde werden die von den Kindern und Jugendlichen gefärbten Ostereier an den beiden Wochenenden **05./06. April (5. Fastensonntag) sowie 12./13. April (Palmsonntag)** zum Preis von 50 Cent pro Stück angeboten. Da die Eier als Spende zur Verfügung gestellt werden, kann der Verkaufserlös in voller Höhe dem Hilfsprojekt zugute kommen.



*Welches Tier hat welches Ei bemalt?*

# Gewandelt

Wo die Geschichte beginnt,  
wurde unser Bild von Gott  
gewandelt:  
Er blieb nicht fern, er wurde Mensch,  
wurde einer von uns.

Wo die Geschichte ein vorläufiges Ende fand,  
wurde unser Bild von Jesus  
gewandelt:  
Er hielt nicht daran fest, Gott zu sein,  
sondern ging mit in unseren Tod,  
einsam, verlassen und in Dunkelheit.

Wo die Geschichte wider alle Erwartung weiterging,  
wurde unser Bild von Christus  
gewandelt:  
Er blieb nicht im Tod.  
Die Liebe Gottes, größer als der Tod,  
schenkte ihm das Leben zurück.

Wo die Geschichte uns heute berührt,  
wird unser Bild von uns selbst  
gewandelt:  
Unser Leben ist mit seiner lichten Kontur gezeichnet.  
Unser Leben, wie einsam auch immer,  
verlassen und in Dunkelheit,  
trägt einen Hoffnungsschimmer.